BOULE, BOCCIA UND PÉTANQUE VERBAND BADEN-WÜRTTEMBERG E.V.

LANDESMEISTERSCHAFTSRICHTLINIE (STAND 10.10.2026)

Inhalt

1 Organisation **Fehler! Textmarke nicht definiert.**

1.1 Grundsatz 1

1.2 Ausrichtung und Termine 1

1.3 Startgeld, Siegpreise und Kosten 1

2 Teilnahme und Veranstaltung 3

2.1 Teilnahmebestimmungen 3

2.1.1 Allgemeine Bestimmungen in Zusammenhang mit Corona 3

2.2 Auslosungen und Eintragungen 3

2.3 Durchführung und Nebenveranstaltungen 3

3 Spielsystem 4

1 Organisation

1.1 Grundsatz

Die Landesmeisterschaften sind grundsätzlich Sportveranstaltungen des BBPV auf höchstmöglichem Niveau.

1.2 Ausrichtung und Termine

Der BBPV beauftragt Vereine, nach entsprechender Bewerbung mit der betreffenden Ausrichtung.

a) Die Landesmeisterschaften werden grundsätzlich 14 Tage vor dem Stattfinden der jeweiligen Deutschen Meisterschaften ausgetragen. Die jeweiligen Termine des DPV finden sich entweder im Turnierkalender des DPV bzw. in dessen aktualisierten Richtlinien (https://deutscher-petanque-verband.de). Ausnahmen bilden dabei:

Landesmeisterschaft	Termin:
Doublette Frauen	12. KW (Samstag)
Triplette 55+	33. KW (Samstag)

b) Die Landesmeisterschaften der Jugend werden in den Disziplinen Triplette und Doublette und Präzisionsschießen ausgetragen, sofern es die Teilnehmerzahlen zulassen.

Die jeweiligen Termine werden vom Referenten für Jugend bis spätestens 01.04. des laufenden Jahres festgelegt und veröffentlicht.

c) Bei allen diesen Veranstaltungen ist die Einschreibung von 08:00 bis 09:00 Uhr und der Spielbeginn erfolgt zeitnah nach Auslosung.

d) Spieler*innen die die Turnierleitung beleidigen oder verunglimpfen können vom laufenden Wettbewerb von der Jury ausgeschlossen werden.

1.3 Startgeld, Siegpreise und Kosten

Das Startgeld pro Spieler*in ist in der Gebührenrichtlinie geregelt.

Für Jugendliche wird kein Startgeld erhoben.

Siegpreise (Pokale, Trophäen oder ähnliches) stellt der BBPV.

Die Teilnehmer*innen auf den Plätzen eins bis drei erhalten Siegpreise.

Wer sein Preisgeld nicht am gleichen Abend an der Turnierleitung abholt hat den Anspruch darauf verloren.

BOULE, BOCCIA UND PÉTANQUE VERBAND BADEN-WÜRTTEMBERG E.V.

LANDESMEISTERSCHAFTSRICHTLINIE (STAND 10.10.2026)

Bei den Landesmeisterschaften, ausgenommen den Jugendveranstaltungen, wird die Ausschüttung der eingenommenen Startgelder aufgrund nachstehenden Verteilschlüssels vorgenommen:

Turniermodus: A-B-C, A-C-B, A-C-B-D

Modus	Teams									
	33 bis 64			65 bis 128			129 und mehr			
A-C-B A-B-C A-B-C-D	A-Turnier 54 %	B-Turnier 23 %	C-Turnier 23%	A-Turnier 56 %	B-Turnier 22 %	C-Turnier 22%	A-Turnier 52%	B-Turnier 20%	C-Turnier 20%	D-Turnier 8 %
	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%
1. Platz	40,5	40	40	32	34	34	34	34	34	40
2- Platz	18,5	20	20	16	18	18	18	18	18	20
3. Platz	9,5	11	11	8	12	12	8	8	8	10
5. Platz	5,5	4,5	4,5	4,5	6	6	4	4	4	5
9. Platz				2,25			2	2	2	

Turniermodus: Poule (A-B)

Modus	Teams					
	bis 24		bis 32		33 bis 64	
Poule (A-B)	A-Turnier 73 %	B-Turnier 27 %	A-Turnier 73 %	B-Turnier 27%	A-Turnier 68%	B-Turnier 32%
	%	%	%	%	%	%
1. Platz	40	48	40	48	40	40
2- Platz	20	26	20	26	20	20
3. Platz	10	13	10	13	10	10

5. Platz	5		5		5	5
9. Platz						

Den Preisgeld-Tabellen liegen die vom BBPV Baden-Württemberg herausgegebenen Excel-Tabellen zugrunde, die zur genauen Berechnung des tatsächlichen Preisgeldes allen Ausrichtern zur Verfügung gestellt werden.

Der Prozentsatz der Preisgelder kann notfalls und maximal um zwei Prozent variieren, damit glatte Beträge ausgezahlt werden können. Ein Beispiel: A-Turnier 33 bis 64 Team Preisgeld 54 % ist variabel von 52 % bis 56 %.

Beim A-C-B Turnier mit 65 bis 128 Teams kann ein D-Turnier nur mit Neu-Einschreibung angeboten werden. Die allgemeinen Kosten für die Durchführung der Veranstaltung trägt der Ausrichter.

2 Teilnahme und Veranstaltung

2.1 Teilnahmebestimmungen

Der BBPV führt jährlich Landesmeisterschaften in den verschiedenen Disziplinen und in verschiedenen Altersklassen aus. An den Landesmeisterschaften können alle teilnehmen die im Besitz einer gültigen Lizenz sind.. Bei den Veranstaltungen für die Jugend und 55+ gelten zusätzlich die Altersgrenzen.

Beim Mixte muss die Mannschaft aus zwei verschiedenen Geschlechtern bestehen.

Die Spieler *innen einer Mannschaft müssen eine einheitliche Oberbekleidung tragen.

Meldeschluss und Einschreibung

Am Tag der Veranstaltung müssen sich die Mannschaften gemeinsam und persönlich bei der Einschreibung in einheitlicher Oberbekleidung melden und die Lizenzen zur Prüfung vorlegen.

Sollte die Lizenz eines Spielers nicht vorgelegt werden können, so kann er zugelassen werden unter Beachtung von § 5 (1) Satz 1 und 2 und § 5 (7) der Sportordnung des DPV.

Es muss organisatorisch sichergestellt werden, dass die Einschreibung rechtzeitig abgeschlossen ist, damit die Spiele zeitgerecht beginnen können.

Vor Beginn der Veranstaltung sind die Teilnehmer*innen ggf. über Maßnahmen der NADA zu unterrichten.

2.1.1 Allgemeine Bestimmungen in Zusammenhang mit Corona

Grundsätzlich werden den Spielerinnen und Spielern durch den BBPV keine höheren Hürden auferlegt, als es die allgemeinen Verordnungen des Landes Baden-Württemberg und der Kommunen zum Zeitpunkt des Turniers vorsehen.

Spielberechtigt ist nur, wer die aktuell gültigen Zugangsbeschränkungen (z. B.: 2G, 3G, 2G+, …) der Corona-Verordnungen des Landes Baden-Württemberg und der Kommunen einhält. Dies ist von der Turnierleitung und ggf. von ihr zu benennenden Personen zu überprüfen.

2.2 Auslosungen und Eintragungen

Alle Auslosungen sind öffentlich durchzuführen und den Spielern/Spielerinnen rechtzeitig bekannt zu geben.

Bei den Auslosungen müssen mindestens der/die Turnierleiter*innen und der/die Oberschiedsrichter*innen anwesend sein.

Die Eintragung der Spielergebnisse erfolgt durch den/die Schriftführer*in (und eventuelle Hilfskräfte). Dies muss so erfolgen, dass alle Beteiligten die Ergebnisse einsehen können (möglichst durch Aushang).

2.3 Durchführung und Nebenveranstaltungen

Eine ungestörte Durchführung der Veranstaltung muss organisatorisch sichergestellt werden. Die Spiele der Landesmeisterschaft dürfen durch Nebenveranstaltungen und andere Dinge nicht gestört werden.

Die Halbfinalspiele sollen, das Endspiel der Landesmeisterschaft muss auf abgegrenzten Spielfeldern („Carré d' honneur") ausgetragen werden (Art. 18 der Pétanque - Regeln).

Die Mannschaften der Viertelfinalspiele werden vor Beginn der Begegnung an der Turnierleitung über den Verlauf der Spiele informiert.

Die Mannschaften im Finale laufen gemeinsam in Begleitung von Turnierleiter*innen und Schiedsrichter*innen auf das Spielfeld. Hierbei sollen die Beteiligten durch eine/n Moderator*in vorgestellt werden.

Die Viertelfinalspiele beginnen zeitgleich.

Im Finalspiel erfolgt der erste Wurf der Zielkugel durch den/die offiziellen Vertreter*in des BBPV.

Als Preise sind für die Finalisten Pokale vom BBPV bei der Siegerehrung durch den/die offiziellen Vertreter*in des BBPV zu übergeben.

Der Ausrichter kann weitere Turniere und ähnliches anbieten. Hierbei sind der Austragungsmodus und die Durchführung so festzulegen, dass sämtliche Aktivitäten vor Beginn des Endspiels der Landesmeisterschaft beendet sein müssen.

Das Finale muss gespielt werden. Absprachen und Teilung des Preisgelds bei den Senioren sind unsportlich und werden nach der Rechtsordnung des BBPV geahndet. Ausländische Teilnehmer der offenen Landesmeisterschaften, die gegen diese Anordnungen verstoßen, werden an ihren Verband gemeldet.

3 Spielsystem

Bei Landesmeisterschaften wird grundsätzlich direktes k.o gespielt. Nach der Auslosung und Setzung in der ersten Runde wird ein Baum ohne weitere Auslosung bis ins Viertelfinale gespielt.

Die Verlierer der ersten Runde spielen automatisch in einem B-Turnier, welches durch die Startgelder der Landesmeisterschaft abgedeckt ist.

Bei mehr als 64 Mannschaften spielen die Verlierer aus der ersten Runde automatisch in einem C-Turnier und die Verlierer der zweiten Runde automatisch in einem B-Turnier, welche ebenfalls durch die Startgelder der Landesmeisterschaft abgedeckt sind.

Die Sieger des Finales sind Landesmeister in der betreffenden Disziplin; die Verlierer belegen den 2. Platz und sind Vizemeister. Die Cadrage ist, wenn möglich, in der Runde auszutragen, in der die Teilnehmer in die einzelnen angesetzten Turniergruppen (A-B-(C)) aufgeteilt sind. Spätestens ist die Cadrage vor dem Achtelfinale auszutragen.

Die beiden Verlierer der Halbfinals belegen gemeinsam den 3. Platz.

Alle Verlierer der Viertelfinals belegen den 5. Platz und alle Verlierer der Achtelfinals den 9. Platz. Weitere Platzierungen erfolgen sinngemäß.

Nur ausnahmsweise kann die Turnierleitung/Jury von dem Modus abweichen und den Modus „Poule, A-/B-k.o." bei einer Teilnehmerzahl von weniger als 64 festlegen.